

- gruppe der Stadtvertretung einen Arbeitsplan vorzuschlagen, der bestimmte
Hauptfragen enthält, auf die sich die Abgeordneten in der nächsten Zeit kon-
zentrieren sollen. Die einzelnen Punkte dieses Vorschlags waren so gewählt, daß
sie das Interesse breiter Kreise der Bevölkerung finden. Hier kurz der Inhalt
des Vorschlages:
- a) Wie wird nach der Abschaffung des Viehhaltplans mit den Produktions-
nachweisen gearbeitet?
- b) Hilfe für eine LPG, die besondere Bedeutung für die Belieferung der Stadt
mit Feingemüse hat.
- c) Wie wird der Beschluß über die Jugendförderung und das Nationale Aufbau-
werk realisiert?
- d) Vorbereitung der 500-Jahr-Feier der Universität.
- e) Wie können bestimmte Mängel im Handel behoben werden?

Dieser Plan wird auch in der Parteigruppe beraten, damit die Genossen in den Kommissionen die einzelnen Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Kreistags gut vorbereiten und sich mit der Bevölkerung darüber beraten können.

Es soll auch dafür gesorgt werden, daß alle Vorlagen des Rates und seiner Abteilungen mindestens zehn Tage vorher im Abgeordnetenkabinekt ausliegen, damit jeder Abgeordnete rechtzeitig davon Kenntnis erhält und sich seine Meinung dazu bilden kann.

Die Parteigruppe wird sich regelmäßig darüber berichten lassen, wie jeder Genosse Abgeordnete auf der Grundlage des Arbeitsplans der Volksvertretung mit der Bevölkerung arbeitet. Das wird den Genossen helfen, bei auftretenden Schwierigkeiten die Hilfe des Kollektivs in Anspruch zu nehmen und eine enge Verbindung zu den Wählern herzustellen. Das wird sie auch befähigen, Organisatoren der Durchführung der von ihnen selbst gefaßten Beschlüsse zu werden.

Wir müssen erreichen, daß jeder Abgeordnete seinen fest umrissenen Wirkungsbereich hat. Dort muß er bereits vor den Tagungen der Volksvertretung Aussprachen und Beratungen mit der Bevölkerung durchführen. Die Bevölkerung muß spüren, daß ihre Meinung von großer Bedeutung ist. So wird sich das Ansehen der Volksvertretung erhöhen und die Bevölkerung wird bereit sein, Beschlüsse mit durchführen zu helfen, auf deren Vorbereitung sie selbst Einfluß nehmen konnte.

Wenn alle Gemeindevertretersitzungen so vorbereitet werden, dann wird es auch zu kollektiven Beratungen und Entscheidungen kommen, und die Hauptfragen können gelöst werden.

Herta Jeschke

2. Sekretär der Kreisleitung Greifswald

Kreisleitung Bernau: Ortsparteilösungen und Dorfparteiorganisationen müssen Einfluß auf die Kommunalpolitik nehmen

Einige Diskussionen mit Ortsparteilösungen und Sekretären von Dorf Parteiorganisationen im Kreis Bernau beweisen ganz klar, daß zwar der Wille vorhanden ist, die führende Rolle der Partei in den örtlichen Organen der Staatsgewalt zu verwirklichen, daß aber unsere Genossen in den Gemeinden infolge mangelhafter Kenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise der örtlichen Organe der Staatsgewalt nicht wissen, wie das Problem zu lösen ist. Eine Ursache liegt darin, daß selbst die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung, die doch in